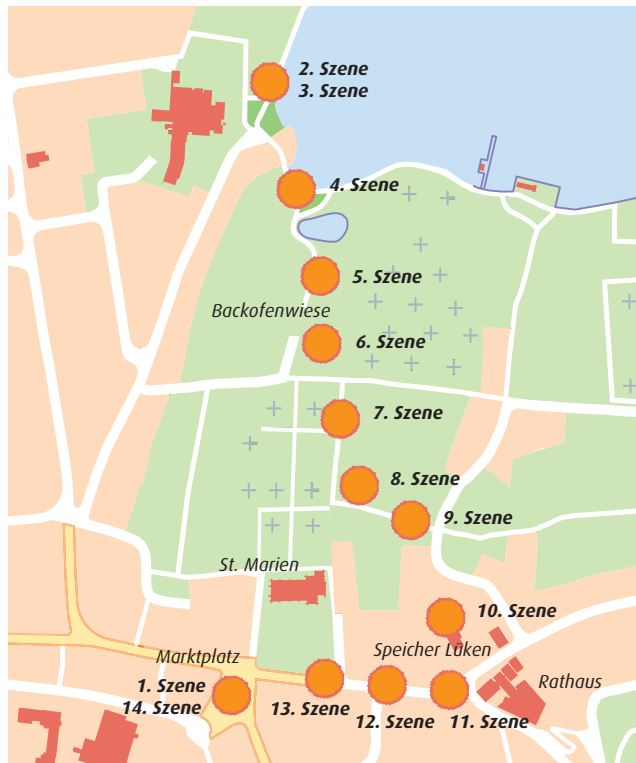


Spielorte und
Aufführungen

875
Jahre
Bad
Segeberg
2009
Zwischen Gestern und Morgen

„Gestern dacht ich, heut’ wär’ morgen ...“
875 Jahre Bad Segeberg in 14 Stationen



Freitag, 5. Juni Premiere
17.30 Uhr
18.00 Uhr
Auftakt am Marktplatz
Beginn Rundgang Promenade
Großer Segeberger See

Samstag, 6. Juni 3 Aufführungen
10.30 Uhr | 14.30 Uhr | 18.30 Uhr
11.00 Uhr | 15.00 Uhr | 19.00 Uhr
Auftakt am Marktplatz
Beginn Rundgang Promenade
Großer Segeberger See

Sonntag, 7. Juni 2 Aufführungen
11.30 Uhr | 15.30 Uhr
12.00 Uhr | 16.00 Uhr
Auftakt am Marktplatz
Beginn Rundgang Promenade
Großer Segeberger See

11. Szene 1644–1924 | Ereignisse aus 280 Jahren Segeberger
Geschichte: Von der Zerstörung der Burg bis zur
Entdeckung der Kalkberghöhlen
Spielort Rathaus
Inhalt Vier wichtige Segeberg-Themen werden gezeigt:
· die endgültige Zerstörung der Siegesburg (1644)
· Kalkabbau (1763)
· Salzvorkommen im Kalkberg (1869–1924)
· Entdeckung der Kalkberghöhlen (1913)

Auftritt Narr und Kind

12. Szene Das Jahr 1933 | Segeberg im Dritten Reich
Spielort Kirchstraße auf dem Weg zum Marktplatz
Inhalt Narr und Kind schreiten durch den beklemmenden Straßen-
zug „Horst-Wessel-Straße“. Hitler-Flaggen und Sounds
aus dem Dritten Reich prägen die Atmosphäre, Menschen
werden gleichgeschaltet.

Auftritt Narr und Kind

13. Szene 1945–2009 | Bad Segeberg der Neuzeit
Spielort Kirchstraße kurz vor der Fußgängerzone
Inhalt In Form einer Parade wird der jeweilige Zeitgeist der
letzten fünf Jahrzehnte dargestellt.

Auftritt Narr und Kind

14. Szene Das Jahr 2009 | Finale
Spielort Marktplatz, große Bühne
Inhalt Finale mit allen Mitwirkenden auf der großen Bühne
am Marktplatz mit dem für diesen Anlass komponierten
Segeberg-Lied.

Mitwirkende

An diesem generationsübergreifenden Projekt nehmen ca. 100 Kinder,
Jugendliche und Erwachsene im Alter von 8–70 Jahren teil. Darüber
hinaus gestalten Schüler/innen und Dozenten/innen der Kreismusik-
schule den musikalischen Rahmen.
Unter der Leitung von Sabine Lück und Thomas Minnerop starteten
bereits im Herbst 2008 die Proben. Ca. 300 verschiedene Rollen waren
zu erarbeiten und genauso viele Kostüme wurden professionell
entworfen und genäht. Außerdem wurden verschiedenste Bühnen-
bilder hergestellt, die die Naturkulissen erweitern und so in 510 Jahre
Segeberger Geschichte mit der Siegesburg und 365 Jahre Segeberger
Geschichte ohne Siegesburg entführen.

Erzählerfiguren
Narr Daniela Wempner
Kind Lara Puschke

Die TheaterspielWIESE (TSW) – Kinder von 8–10 Jahren
Fabian Buckmann, Sophie Diestel, Marie Jo. Helm, Jana Johannßen,
Henning Kelpke, Eva Lotta Nanz, Isabel Zander

Der TheaterspielPLATZ (TSP) – Kinder von 11–13 Jahren
Bennet Bruhn, Pepe Fröhlich, Lukas Gaußmann, Kymberly Gluth,
Jo Marie Hamann, Alina Häusler, Nele Hedke, Emily Kühn, Ihno Nakerst,
Moirä Pasberg, Sören Petersen, Joke Rohwedder, Charlotte Scherer,
Fenna Schumacher, Anne-Sophie Schüßler, Hanna Wendt

Der TheaterspielRAUM I (TSR I) – Jugendliche von 14–16 Jahren
Sandra Albrecht, Friederike und Nikolas Dreessen, Levana Jaacks,
Sabrina Kardorf, Moritz Loch, Naara Lehmann, Felix Machaczek,
Tom Martensen, Lennert Pasberg, David Schölermann, Annika Wester-
haus, Svenja Wittwer

Der TheaterspielRAUM II (TSR II) – Jugendliche von 14–16 Jahren
Anna Sophie Fiesinger, Leon Flucke, Lucien Gerlach, Jonathan Gleich-
mann, Elli Glombik, Denise Kann, Sarah Kielmann, Johanna Lembcke,
Elena Luchner, Svenja Mallon, Lisa Mielau, Jan Oelschlägel, Florian
Rückwardt, Philipp Schluck, Sarah Winter

Das TheaterspielFORUM – Jugendliche von 17–20 Jahren
Jonas Bannert, Sascha Böhnke, Lukas Christensen, Lara Falck, Nadine
Friesen, Zora Fröhlich, Sarah Glombik, Eileen Kelpke, Maren Lindemann,
Lene Loose, Paula Marxen, Franziska Nachtigall, Marit Quaat

Die TheaterspielLABOR Commedia – Erwachsene Multiplikator/innen
Michael Scotty Andresen, Rita Siefke-Fröhlich, Regina Otto-Gerull, Kai
Harster, Britta Kähler, Hella Dorando-March, Thomas Minnerop, Holger
Petersen, Klaas-Peter Purschke, Manfred Quaat, Angela Rothenburg,
Ilona Schnakenberg, Meinild Scholze, Sara Schumacher

Die Musiker/innen
Nils Bannert, Marco Berthelsen, Paul Bienkowski, Enya Blohm-Sievers,
Malte Cohrt, Doreen Dieck, Gesina Dose, Jakob Dreessen, Merle Ferk,
Cosmo Hansson, Christoph Jacksohn, Kai Ole Kanneberg, Oliver Kruse,
Marit Langethal, Saskia und Kim-Lea Märker, Mareike Mentzel, Miriam
Meyer, Ilka Roggmann, Marie Runge, Christian Schreiber, René Seele,
Elena Stein, Janosch Wintzer, Göta Wittkugel, Axel Wonerow

Musiklehrer/innen
Tobias Hertlein, Katja Krüger, Hartmuth Ledeboer, Peter Overbeck,
Thorsten Ratzkowski, Eva Schrader, Andreas Schwarz



Hinter den Kulissen

Konzept	Sabine Lück, Thomas Minnerop
Textbuch	Sabine Lück, Andreas Lück
Liedtexte	Thomas Minnerop, Sara Schumacher
Projektidée/organisa- torische Begleitung	Ute Heldt (Stadt Bad Segeberg)
Inhaltliche Beratung	Erwin Boldt (Archiv Stadt Bad Segeberg)
Gesamtregie	Sabine Lück
Teilregie	Thomas Minnerop, Daniela Wempner
Kostüme	Karin Ott
Bühnenbild	Jan Kothe
Musikalische Leitung	Thomas Minnerop
Tontechnik	Hendrik Mietrach
Organisation/Kulissen	Szabolcs Deak
Kulissenbau	SBB (Stiftung berufliche Bildung)
Werkstattleitung	Kompetenz gGmbH
Leitung Nähwerkstatt	Uwe Sommer
	Susanne Pfeiffer

Danke

Wir danken allen Helferinnen und Helfern hinter den Kulissen, die die
Aufführungen mit ihrem Engagement erst möglich machen.

Außerdem geht unser Dank an alle Bad Segeberger Bürgerinnen und
Bürger und Geschäfte, die uns bei dem Projekt mit Kleidung, Stoffen und
zahlreichen anderen Spenden unterstützt haben!

scan & design Werbeagentur

875
Jahre
Bad
Segeberg
2009
Zwischen Gestern und Morgen

„Gestern dacht’ ich,
heut’ wär’ morgen ...“
Ein historisches Theaterstück
über Bad Segeberg
zum Stadtjubiläum 2009

Spielplan, Inhalt
und Mitwirkende



Konzept Sabine Lück
Thomas Minnerop
Textbuch Sabine Lück
Andreas Lück
Liedtexte Thomas Minnerop
Sara Schumacher

„Gestern dacht ich, heut’ wär’ morgen ...“ 875 Jahre Bad Segeberg in 14 Stationen

„Gestern dacht’ ich, heut’ wär’ morgen“

Ein Kooperationsprojekt der Stadt Bad Segeberg und des Vereins für Jugend- und Kulturarbeit im Kreis Segeberg e.V. (VJKA)

Hochverehrtes Publikum,

2009 feiert die Stadt Bad Segeberg ihr 875-jähriges Stadtjubiläum. Seitens der Stadt Bad Segeberg bestand der Wunsch, dieses Ereignis durch ein theatrales Highlight zu erweitern und somit das Jubiläum besonders zu würdigen. Der Verein für Jugend- und Kulturarbeit mit seinen Teileinrichtungen Jugendbildungsstätte „Mühle“ und Kreismusikschule hat dazu eine Theatervorstellung besonderer Art erarbeitet. In 14 Stationen wandern die Teilnehmer/innen aus dem Theaterpädagogischen Zentrum (TPZ) „Mühle“ mit ihrem Publikum durch 875 Jahre Segeberger Geschichte. Dabei werden originale historische Ereignisse aus der Geschichte Bad Segebegrs aufgegriffen und in einem eigenen Erzählrahmen frei nacherzählt. Das Theaterspiel basiert also auf Fakten, Legenden und Phantasien zu der Stadt am Fuße des Kalkberges, die hier und da von den Machern gewandelt, ausgeschmückt und erweitert werden. Die Geschichten und Ereignisse handeln von Episoden, die sich in der kleinen Stadt am Fuße des berühmten und so einflussreichen Kalkberges ereigneten, so dass die Spielorte auf einem idyllischen Rundgang zwischen Marktplatz, Seepromenade, Speicher Lüken, Rathaus, Fußgängerzone und Marktplatz liegen. Dort werden wir historischen Segeberger Persönlichkeiten wie Kaiser Lothar, Bischof Vicelin, Slavenfürst Pribislav, Heinrich den Löwen, Hartwig Reventlow oder auch Heinrich Rantzau begegnen. Ein Rundgang dauert ca. 2 Stunden. Sitzgelegenheiten bieten Ihnen bei der Wanderung durch die Geschichte Segebegrs zwischendurch immer wieder Ausruhpunkte. Begleiten Sie uns!

Für die Mitwirkenden und Helfer/innen des Projekts

Sabine Lück Thomas Minnerop

Das Stück

Erzählerfiguren Narr und Kind

Der Narr und das Kind verkörpern die abstrakten Begriffe „Gestern“ und „Morgen“. Sie kommentieren die Geschehnisse und kündigen die folgende Station an. Dadurch überbrücken sie die jeweiligen Zeitsprünge zwischen den Stationen und weisen dem Publikum inhaltlich sowie im wörtlichen Sinne den Weg. Der Narr verkörpert das „Gestern“ – als weiser Narr steht er für den Rückblick, aber auch den beißenden Kommentar, den Witz und den Humor. Er betrachtet die Vergangenheit und hält mit seiner Meinung nicht hinter dem Berg.



Das Kind steht für das „Morgen“ – es ist naiv und neugierig. Es zieht den Narren vorwärts, bringt Bewegung und Schwung in die Zeitschau. Seine naiven und unbelasteten Kommentare auf die Ereignisse lassen die Geschehnisse aus neuen Blickwinkeln betrachten. Das Kind strebt der Zukunft entgegen.

Szenenfolge im Überblick

- | | | |
|------------|-----------|--|
| 1. Szene: | 1134 | Anwerben von neuen Siedlern |
| 2. Szene: | 1137 | Feierliche Namensgebung der Siegesburg |
| 3. Szene: | 1137 | Beginn der Slavenvertreibung |
| 4. Szene: | 1139 | Tod ringsherum nach Rache der Slaven |
| 5. Szene: | 1189 | Heinrich der Löwe belagert die Siegesburg |
| 6. Szene: | 1202 | Angriffsplan der Dänen auf die Siegesburg |
| 7. Szene: | 1315 | Die Sage um Bertha und Hartwig Reventlow |
| 8. Szene: | 1534 | Die Grafenfehde: Angriff der Lübecker |
| 9. Szene: | 1534 | Die Grafenfehde: Alles in Schutt und Asche |
| 10. Szene: | 1555 | Die Blütezeit der Rantzau-Ära |
| 11. Szene: | 1644–1924 | Von der endgültigen Zerstörung der Burg bis zur Höhlenentdeckung |
| 12. Szene: | 1933 | Segeberg im Dritten Reich |
| 13. Szene: | 1945–2009 | Bad Segeberg der Neuzeit |
| 14. Szene: | 2009 | Finale |

Szenenfolge im Detail

Auftritt Narr und Kind

Narr und Kind treffen aufeinander und beschließen, gemeinsam die Geschichte Bad Segebegrs zu entdecken.

1. Szene
Spielort
Inhalt

Das Jahr 1134 I Anwerben von neuen Siedlern
Marktplatz Bad Segeberg
Es ist das Jahr 1134. Arme, heruntergekommene Leute in den mittelalterlichen Regionen Friesland, Stormarn, Holstein und Sachsen treiben sich unter den Festbesuchern auf dem Marktplatz herum. Eine Fanfare ertönt. Ein Herold gefolgt von Musikern erscheint und verkündet Neuigkeiten. Er spricht von einem neuen Land im Norden. Eine Burg wird ihnen Schutz geben, ein neu gegründetes Kloster geistlichen Beistand bieten. Kaiser Lothar und der Mönch Vicelin fordern die Menschen auf, dort ein neues Leben anzufangen. Besonders die hungrigen, armen Leute fühlen sich angesprochen. Neue Hoffnung wächst in ihnen auf ein besseres Leben als in den engen Städten mit großem Platzmangel, Krankheit, Armut und Streitigkeiten. Sie machen sich auf den Weg in das neue Land mit der Siegesburg.

Die Szene auf dem Marktplatz ist ein Prolog, der gleichzeitig für das Theaterstück wirkt. Der eigentliche Theaterrundgang startet an der Promenade des Segeberger Sees. Die Zuschauer begehen sich selbstständig dorthin.

Auftritt Narr und Kind

2. Szene
Spielort
Inhalt

Das Jahr 1137 I Feierliche Namensgebung der Siegesburg
Uferpromenade am Großen Segeberger See
Anlässlich der Fertigstellung der Burg weilt Kaiser Lothar mit seinem Gefolge in Segeberg. Zur Burgübergabe und Namensgebung finden Feierlichkeiten statt. Bischof Vicelin und Kaiser Lothar geben einen Rückblick über den Anlass des Burgbaus. Neue Siedler und Ritter der Burg sind anwesend.

Auftritt Narr und Kind

„Gestern dacht ich, heut’ wär’ morgen ...“ 875 Jahre Bad Segeberg in 14 Stationen

3. Szene
Spielort
Inhalt

Das Jahr 1137 I Beginn der Slavenvertreibung
Seeterrasse zwischen Krankenhaus und Kurhotel
Auf dem Hang ist das Alltagsleben der Slaven zu sehen. Dort stehen auch ihre Kultstätten. Pribislav ist der Fürst der Slaven. Er sieht das Unheil, das die neue Burg über sein Volk bringen wird, voraus. Doch schon tauchen von allen Seiten Ritter der Burg auf, die die Slaven überfallen und ihre Kultstätten zerstören.

Auftritt Narr und Kind

4. Szene
Spielort
Inhalt

Das Jahr 1139 I Tod ringsherum nach Rache der Slaven
auf dem Weg zur Backofenwiese am Ufer des Großen Segeberger Sees an einer Baumstammgruppe
Die Slaven haben zurückgeschlagen. Die Geschehnisse werden aus der Sicht der Waisenkinder, Witwen und Mütter, die um ihre Söhne weinen, berichtet. Die Feinde brannten zahlreiche Orte nieder und verjagten und erschlugen die Ritter. Sie versuchten, ihr früheres Land zurückzuerobern und plünderten die Stadt aus. Die Burg blieb jedoch unzerstört.

Auftritt Narr und Kind

5. Szene
Spielort
Inhalt

Das Jahr 1189 I Heinrich der Löwe belagert die Siegesburg
Kiesgelände der Backofenwiese neben dem Indianerkopf
Die Truppen von Heinrich dem Löwen belagern die Siegesburg. Sie geben ein kriegerisches Bild ab und versuchen so die Moral auf der Burg zu brechen. Zwei Boten haben die Burg auskundschaftet und berichten nun ihre Eindrücke. Die Segeberger müssen bald wegen Wassermangel aufgeben.

Auftritt Narr und Kind

6. Szene
Spielort
Inhalt

Das Jahr 1202 I Angriffsplan der Dänen auf die Siegesburg
Skateranlage auf dem Parkplatz der Backofenwiese
Am Hofe Dänemarks planen die Herrscher einen Angriff auf die Segeberger Burg, denn Adolf III. hat sich mit Barbarossa gegen Dänemark verbündet. Der Hauptmann Timm soll neuer Burgherr der Siegesburg werden. Erzbischof Absalon zieht im Hintergrund die Fäden.

Auftritt Narr und Kind

7. Szene
Spielort
Inhalt

Das Jahr 1315 I Die Sage um Bertha und Hartwig Reventlow
Weg links neben dem Friedhof, erhöht zwischen Baumreihen am Friedhofrand
Zwischen den Bäumen spielt die Sage um Bertha Reventlow und ihrem Vater. Die Tochter Bertha erwartet ein Kind von Graf Adolf VI. Dieser will nichts mehr von ihr wissen. Aus Rache und im Namen der Familienehre überfällt Hartwig Reventlow zunächst einen Jäger, tötet dann den eigenen Sohn aus Schutz vor Verfolgung und ermordet schließlich den Grafen. Er pilgert nach Rom, um Buße zu tun.

Das Publikum schlendert an sechs Kammern vorbei wie in einer Bilderausstellung.

Auftritt Narr und Kind

8. Szene
Spielort
Inhalt

Das Jahr 1534 I Die Grafenfehde: Angriff der Lübecker
Brachland links vom Friedhofsweg
Mehrere Kinder spielen auf dem Brachland Kinderspiele aus dem 16. Jh. Einige Mütter sitzen zusammen und schludern. Anna ist mit ihren beiden Kindern Greta und Konrad dabei. Idylle. Plötzlich kommen aufgebrachte Männer angelaufen. Glocken läuten Sturm, Brandgeräusche, Marschschritte ... der folgenschwere Angriff der Lübecker auf die Burg und die Stadt steht bevor. Die Frauen und Kinder hetzen in großer Angst zur Burg, um dort Schutz zu suchen. Aber Konrad ist nicht aufzufinden. Er wird verzweifelt von Anna und ihrem Mann gesucht.

Auftritt Narr und Kind

9. Szene

Das Jahr 1534 I Die Grafenfehde: Alles in Schutt und Asche

Spielort
Inhalt

Marienkindergarten-Parkplatz
Segeberg liegt in Schutt und Asche. Auf dem Parkplatz ergibt sich ein trostloses Bild. Die Lübecker haben Segeberg niedergebrannt. Anna, Greta und Konrad steigen über die Trümmerhaufen auf der Suche nach ihrem Ehemann/Vater. In dem Dialog zwischen Anna und den Kindern wird der schreckliche Überfall der Lübecker beschrieben.

Auftritt Narr und Kind

10. Szene
Spielort
Inhalt

Das Jahr 1580 I Die Blütezeit der Rantzau-Ära
Hof Speicher Lüken
Heinrich Rantzau hat den Elefantenorden, höchsten Orden Dänemarks, erhalten und ist soeben nach Segeberg zurückgekehrt. Segeberg ist nach der Grafenfehde wieder aufgeblüht. Es herrscht Markttreiben, Kinder spielen. Rantzau ist in aller Munde. Drei Frauen klatschen über die familiären Angelegenheiten Rantzaus, drei Männer sitzen am Wirtshaustisch und erörtern die lokalen Verdienste Rantzaus. „Station in Segeberg gemacht“: zwei ausländische Abgesandte weilen in Segeberg und loben in Anwesenheit Rantzaus seine politischen Verdienste in Europa.

Auftritt Narr und Kind

...

